

Theaterstück über Hoffnung und Freiheit

Die Schülerinnen und Schüler der Tagesschule Sesam in Düringen führen ein Theater über die Freiburger Bergsteigerin Nicole Niquille auf, die seit einem Unfall auf den Rollstuhl angewiesen ist. Sie haben nicht nur Texte geübt, sondern Niquille auch selber getroffen.

Belinda Balmer

Düringen Sie hat in den Achtzigerjahren ihre Leidenschaft für die Berge zum Beruf gemacht und als erste Frau das Bergführerdiplom erworben. Ein Unfall veränderte jedoch in den Neunzigerjahren das Leben der Freiburgerin Nicole Niquille von einem Moment auf den anderen. Fortan konnte sie nicht mehr ohne Rollstuhl leben. Über dieses Leben ist ein Theaterstück entstanden, welches diese Woche zur Aufführung kommt.

Dreizehn Schülerinnen und Schüler der Tagesschule Sesam in Düringen haben das Theater mithilfe ihrer Lehrerinnen und Lehrer einstudiert. Den Text zum Theaterstück «Die Sonne ist da, das ist für mich Glück» hat Felix Brun, Oberstufenlehrer an der Tagesschule Sesam, geschrieben.

Das Theater entstand in Zusammenarbeit mit Nicole Niquille selbst. «Als ich sie angefragt habe, ob ich ein Theaterstück über ihr Leben schreiben könnte, war sie sofort dabei», sagt Brun. «Ich habe mich beim Text an der Autobiografie von Nicole Niquille orientiert, aber mir auch viele künstlerische Freiheiten genommen.»

Treffen und Ausflug

Oberstufenlehrerin Joséphine Ruedin hat mit den Schülerinnen und Schülern den Text einstudiert. Die Proben zum Theaterstück laufen seit letzten September. Als Vorbereitung haben sich die Schülerinnen und Schüler nicht nur theoretisch mit dem Leben von Nicole Niquille beschäftigt. «Nicole Niquille hat uns sehr unterstützt. Wir hatten im-



Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe der Tagesschule Sesam in Düringen haben ein Theaterstück über die Bergsteigerin Nicole Niquille auf die Beine gestellt.

Bild: zvg

mer wieder Kontakt mit ihr», sagt Felix Brun.

Die Klasse besuchte Nicole Niquille, stellte ihr persönlich Fragen und unternahm einen zweitägigen Ausflug zu den Gastlosen. «Hier hatte die Leidenschaft von Nicole Niquille für die Berge ihren Ursprung, hier begann sie mit klettern», sagt Felix Brun. Ein Ort mit einer besonderen Bedeutung im Leben der Bergsteigerin also.

Mit dem Theater wollten die Lehrpersonen den Schülerinnen und Schülern zwei wichtige Botschaften mitgeben. «Mir war besonders wichtig, dass das Theaterstück die Botschaft der Hoffnung beinhaltet», sagt Felix Brun. «Das Schicksal kann heftig zuschlagen, man kann aber trotzdem eine Möglichkeit finden, damit umzugehen.» Eine weitere Botschaft, die das Theater vermitteln soll, sei, auf den

Drang nach Freiheit zu hören, so Brun. «Nicole Niquille machte, worauf sie Lust hatte. Das war zwar mit Risiko verbunden, trotzdem hat sie sich davon nicht abbringen lassen.»

Einnahmen für guten Zweck

Die Rolle der Nicole Niquille spielen zwei Schülerinnen, die eine vor dem Unfall, die andere nach dem Unfall. «Das Theater beinhaltet sehr viel

Text, deshalb haben wir die Rollen aufgeteilt», so Felix Brun.

Am Theater mitbeteiligt sind neben den dreizehn Darstellerinnen und Darstellern einige weitere Schülerinnen und Schüler, die unter der Leitung von Oberstufenlehrerin Valeria Caffisch das Bühnenbild gestalteten.

Auch Nicole Niquille wird bei einer der Vorstellungen an-

«Das Schicksal kann heftig zuschlagen, man kann aber trotzdem eine Möglichkeit finden, damit umzugehen.»

Felix Brun
Oberstufenlehrer Tagesschule Sesam

wesend sein, nämlich am Freitag. Die Hälfte der über die Einnahmen generierten Einnahmen gehen an die Stiftung von Nicole Niquille, die ein Spital in Nepal betreibt.

ZSA Schönberg, Mon-Repos-Strasse 9, Freiburg. Vorstellungen am Mi., 12. Juni, bis Fr., 14. Juni, jeweils um 19.30 Uhr.